

Special Innovation

Praxisnahe Forschungsarbeit

Die auf universitäre Weiterbildung spezialisierte Donau-Universität Krems aktualisiert das Wissen von Akademikern und Führungskräften. Lebenslanges Lernen ist mehr als nur ein Schlagwort.

Sonja Gerstl

Die Aufgaben der Führungskräfte eines Unternehmens sind von ständigem Wandel geprägt. Kein Wunder, dass auch Entscheidungen über die richtige Kommunikation damit immer stärkere erfolgskritische Komponenten werden.

Unternehmen müssen sich ständig neu erfinden und definieren, um langfristig auf dem Markt konkurrenzfähig zu sein. Diese Fähigkeiten sind umso wichtiger geworden, als elektronische Kommunikationsinstrumente eine unglaubliche Steigerung der Geschwindigkeit des Business gebracht haben. Im Zuge dessen entstehen völlig neue Vertriebsnetze, Märkte und auch Partnerschaften. Gerade für Klein- und mittlere Unternehmen (KMU) ergeben sich dadurch neue Herausforderungen. Denn um in diesem Umfeld erfolgreich Produkte und Dienstleistungen anbieten

zu können, ist es notwendig, all diese neuen Funktionsweisen zu verstehen. So etwa ermöglicht die Anwendung von Web 2.0-Techniken einem KMU, die Potenziale des internationalen Marktes zu nutzen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege und eines agilen Marktauftritts für sich zu verbuchen. Dazu ist es jedoch notwendig zu verstehen, wie der Markt im Web 2.0 funktioniert.

Lösungsansätze entwickeln

Die Zentren für E-Government und für praxisorientierte Informatik der Donau-Universität Krems nehmen aktiv an dieser Entwicklung teil. Als Kompetenznetzwerk forschen und lehren diese an der Schnittstelle zwischen Technologie und Anwendung. Deklariertes Ziel ist es, Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Fragestellungen zu entwerfen. Beispielsweise eröffnet das E-Government neue Kommunikations- und



Auf zu neuen Märkten: Um den Herausforderungen des modernen Wirtschaftslebens gerecht zu werden, ist eine permanente Weiterbildung unabdingbar. Foto: Fotolia.com

Partizipationsmöglichkeiten für den Staat und seine Bürger. Aber auch im Gesundheitswesen können derartige Systeme die Qualität und Effizienz steigern. Zugleich stellen sich hier jedoch gesteigerte Anforderungen etwa an die Schutzmechanismen. „Unsere Lehre fokussiert auf Veränderungen in Staat, Wirtschaft und Gesell-

schaft, um Problemfelder, Veränderungsbedarf und Potenziale frühzeitig einschätzen und innovative Lösungen entwickeln zu können“, erklärt Donau-Universität-Sprecher Michael Blaim die grundlegende Ausrichtung der niederösterreichischen Bildungseinrichtung: „Die Studierenden und Absolventen profitieren von der unmittelbaren

Integration aktueller Erkenntnisse. Zugleich verstärken sie das internationale Kompetenznetzwerk und unterstützen die praxisnahe Forschungsarbeit. Auch hier verstehen wir die Einbindung ganzheitlich: Nicht mehr die Basisausbildung allein, sondern nur eine interdisziplinär ausgerichtete Weiterbildung kann Experten hervorbringen, die den neuen Aufgaben und Zukunftsfragen gerecht werden.“

www.donau-uni.ac.at

Sicherheit für Webservices

Ein neues Konzept hilft, Internet-Prozesse sicherer zu gestalten.

Im Zuge der Globalisierung und der globalen Wertschöpfungsketten in Wirtschaft und Verwaltung gewinnen organisations- und unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse immer mehr an Bedeutung. Geschäftsprozesse, die über das Internet medienbruchfrei abzuwickeln sind, haben jedoch naturgemäß ein hohes Bedrohungspotenzial und stellen daher große Sicherheitsanforderungen an alle Beteiligten. Serviceorientierte Architekturen (kurz: SOA) und Webservices sind die Standardtechnologien für die Realisierung IT-gestützter Integration von organisations- und unternehmensübergreifenden Geschäftsprozessen. Allerdings wird den Sicherheitsaspekten in service-

orientierten Architekturen zurzeit sehr wenig Beachtung geschenkt, das heißt, die Frage, wie hochsensible Daten und Abfragen bei solchen Webservices adäquat abgesichert werden können, blieb bislang allerdings weitgehend unbeantwortet.

Effizientes System

Die Smart-Systems-Experten vom Austrian Institute of Technology haben nunmehr ein neues, umfassendes Konzept für Sicherheitsinfrastrukturen im Kontext von Webservices entwickelt, das die Integrität und Authentizität der ausgetauschten Daten sowie die Vertraulichkeit und die Nicht-Abstreitbarkeit von Transaktionen über zahlreiche IT-Systeme hinweg gewährleistet.



Die Inanspruchnahme von Webservices gehört mittlerweile zum Alltag, aber nicht immer sind diese sicher. Foto: Fotolia.com

Auf der ITnT, die vom 27. bis zum 29. Jänner in Wien stattfindet, können sich Interessenten von der Effizienz dieses Kon-

zepts, das in einer Art Baukastensystem aufgebaut ist, überzeugen. www.smart-systems.at

Info

● **Innovativ.** Die Donau-Universität Krems ist der europaweit führende Anbieter von berufsbegleitenden Aufbaustudiengängen. Die Weiterbildungsuniversität bietet anwendungsorientierte Forschung und setzt auf starke Kooperationspartner aus der Wirtschaft und Wissenschaft sowie öffentlichen Einrichtungen im In- und Ausland. Das Studienangebot umfasst mehr als 180 Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft und Management, Kommunikation, IT und Medien, Medizin und Gesundheit, Recht, Verwaltung und Internationale Beziehungen, Kultur- und Bildungswissenschaften sowie Bauen und Umwelt. Aktuell studieren rund 4000 Personen aus über 60 Ländern in Krems.